

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 62 (1984)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mutationen

## Neueintritte

Glaus Markus, Zimmermann, Rütiweg 139,  
3072 Ostermundigen  
(Hobi Alfred, Hügli Willi)  
Heinzmann Hildebert, Volkswirtschafter,  
Kappelenring 24 C, 3052 Hinterkappelen  
(Barmann Alois, Uhlmann Daniel)  
Kaltenbach Barbara, Heilpraktikerin, Kü-  
ferstr. 6, D-7800 Freiburg i. B.  
(Flück Hans, Bolliger Arthur)  
Krayss Eva, Sekretärin, Bondelistr. 52,  
3084 Wabern  
(Wüthrich Kurt)  
Kromer Kristina, Berufsberaterin, Schloss-  
lesweg 40, D-7300 Esslingen  
(Flück Hans, Bolliger Arthur)  
Schneider Beat, Gewerbelehrer, Münster-  
gasse 41, 3011 Bern  
(Zimmermann Linus, Jaun Alfred)  
Wenger Anton, Kaufmann, Bleichestr. 7,  
3066 Stettlen  
(Wenger Ueli, Schaer Charles)

## Übertritt

Wettstein Angela, Physiotherapeutin, Brei-  
teweg 13, 3072 Ostermundigen  
(Sektion Biel)

# Sektionsnachrichten

## Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 7. März 1984, 20.15 Uhr, im  
Burgerratssaal des Casinos  
Präsident Charly Hausmann eröffnet die gut  
besuchte MV und begrüßt speziell Kurt  
Sterchi, Präsident des Schweizerischen  
Bergführerverbandes.

## I. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der MV vom 4. Januar 1984  
Das Protokoll wird stillschweigend geneh-  
migt.

## 2. Mutationen

*Todesfälle:* François Massa-Dällenbach,  
E 1918, gest. 1. Februar 1984; Walter Keller,  
E 1927, gest. 20. Februar 1984; Alois Baltha-  
sar Steiger, E 1921, gest. 26. Februar 1984;  
Walter Herzog, E 1933, gest. Februar 1984.  
Die MV erhebt sich zu Ehren der Verstorbe-  
nen.

*Eintritte:* Die in den CN Nr. 3 publizierten  
18 Eintritte werden mit grossem Mehr aufge-  
nommen. Neben etlichen Entschuldigten  
können 8 persönlich Anwesende mit Applaus  
begrüßt werden.

## 3. Windegghütte. Orientierung über Projekt- studien zum beschlossenen Grundkonzept. Konsultativabstimmung

Nach einem kurzen Rückblick des Präsi-  
dents auf die Vorgeschichte der Projektie-  
rungsausschreibung und auf das durch die  
MV vom November 1983 genehmigte Pflich-  
tenheft stellen die Architekten Vögeli und  
Althaus ihre Projektstudien vor. In einer an-  
schliessenden Diskussion werden einige  
Fragen aus dem Mitgliederkreis beantwor-  
tet. Mit der Bekanntgabe des Abstimmungs-  
prozederes werden als Stimmenzähler die  
Mitglieder Schoepke, Steinmann, Kieffer  
und Grossniklaus bestimmt. Als Konsequenz  
der Abstimmung wird mit der Wahl des zur  
Ausführung kommenden Projektes auch der  
verantwortliche Architekt bestimmt. Dage-  
gen wird noch kein Entscheid über den defi-  
nitiven Standort, über die Fassadenverklei-  
dung und den Keller getroffen. Auch Ände-  
rungen durch die CC-Hüttenkommission  
bleiben vorbehalten. Um den Mitgliedern  
eine nochmalige Einsichtnahme in die Pläne  
zu ermöglichen, wird die Abstimmung nach  
der Pause durchgeführt.

In der Eventualabstimmung über die zwei  
Grundrissvarianten Althaus wird mit einer  
Gegenstimme der rechteckigen der Vorzug  
gegeben. Bei den Dachformen wird mit gros-  
sem Mehr dem Satteldach zugestimmt. Auf  
Feckendach und Kreuzfirst entfallen je  
4 Stimmen.



In der Hauptabstimmung entscheidet sich die MV mit 102 gegen 10 Stimmen für das Projekt Vögeli.

Der Vorstand wird zuhanden der MV einen Finanzierungsplan ausarbeiten.

#### *4. Jahresberichte 1983. Genehmigung*

Die in den CN Nr. 3 publizierten Jahresberichte der einzelnen Ressortchefs werden einstimmig genehmigt.

#### *5. Mitteilungen und Verschiedenes*

- Terminänderungen im Jahresprogramm: Der Seilhandhabungskurs wird vom Mi 11. auf Do 12. April verschoben. Der Kletterkurs für Anfänger (Theorie) findet nicht am Di 24. sondern am Do 26. April statt.
- Spende der 50-Jahr-Veteranen: Othmar Tschopp erhöhte den Betrag der Spende um ein Paar Holzschuhe. So konnten fürs Gauli 21 Paare angeschafft werden. Die MV dankt mit Beifall.

Schluss des geschäftlichen Teils: 21.30 Uhr.

## **II. Teil**

### *Die schönsten Viertausender der Berner Alpen*

Der Referent Kurt Sterchi versteht es, in seinem gemütlichen Oberländerdialekt das

zahlreiche Publikum an einigen seiner vielen Bergerlebnisse teilhaben zu lassen. In seiner Auswahl stellt er uns die 8 Viertausender des weiteren Oberlandes vor.

Mit Applaus dankt die MV für den interessanten Diavortrag.

Die Protokollführerin:  
*Elsbeth Heiniger*

### **Änderung von Telefonnummern und Wohnadresse**

Bitte im Jahresprogramm ändern bzw. ergänzen:

Aellen Gabriele, Sektionskassierin: neue Tel.-Nr.: 815244 (P).

Aellen Peter, JO-Leiter: neue Adresse und Tel.-Nr.: Gutenbrünnenweg 9, 3125 Toffen, Tel. 815244 (P), 282032 (G).

### **Neuheit: Ständige Photoausstellung im Clublokal**

Seit Ende März ist ein Wandteil im Clublokal an der Brunngasse 36, Bern, für eine ständige Photoausstellung eingerichtet. Mit der kleinen Bildergalerie möchte die Photo- und Filmgruppe ihren Mitgliedern, aber auch allen übrigen SAC-Mitgliedern der Sektion Bern die Möglichkeit geben, Aufnahmen al-

Für Ihre Bankgeschäfte  
seit 1825



**Deposito-Cassa  
der Stadt Bern**

Garantie der Burgergemeinde Bern

Kochergasse 6, vis-à-vis Hotel Bellevue-Palace, Tel. 031/22 43 18

ler Art für zwei bis drei Monate auszustellen. Die Themenauswahl ist vollständig frei; Hauptsache ist das Mitmachen. Die Photo- und Filmgruppe übernimmt die oft kostspieligen Vergrösserungsarbeiten ab Negativ oder Diapositiv (Farbe oder schwarzweiss). Nach der Ausstellungszeit können die Vergrösserungen als Erinnerung nach Hause genommen werden. Natürlich dürfen auch fertige Vergrösserungen in beliebigen Formaten (auch 9 x 13) gebracht werden.

Die Negative, Diapositive oder Vergrösserungen sind mit Name und Adresse versehen in der Bibliothek im Clublokal abzugeben oder an den Präsidenten der Photo- und Filmgruppe zu senden: Theo Mauerhofer, Engestrasse 23, 3012 Bern. Hinweise, was auf den Bildern zu sehen ist oder wie diese entstanden sind, stellen eine wichtige Ergänzung dar. Die Vergrösserungen werden zwei bis sechs Monate im Umlauf sein.

#### Photo- und Filmgruppe

#### Barryvox-Gravieren

Vom 14. bis 16. Mai 1984 werden wiederum LVS graviert. Kosten: Eine Zeile Fr. 4.–; zwei Zeilen Fr. 5.–. Interessenten bringen oder schicken ihr Gerät an: REHAB, Herr H. Anderegg, Murtenstrasse 21, 3010 Bern, Telefon 64 89 26.

R. S.



## JO-Magazin

#### Geerihorn

Ersatztour anstelle der Tour auf das Wistäthorn.

29. Januar 1984

Am Sonntagmorgen besammelten sich nach sieben Uhr in der Früh 15 JOler, die sich entschlossen hatten, trotz dem Zielwechsel an der Skitour teilzunehmen, vor dem Carand'Ache-Schaufenster. Obwohl die Gruppe noch unvollständig war, bestiegen die Anwesenden den Schnellzug, der uns nach 30 Minuten Fahrt in Spiez wieder ablud. Hier stiess auch die fehlende JOlerin noch zu uns, so dass wir nun vollzählig die Bahnfahrt nach

Reichenbach im Kandertal antreten konnten, wo sich der Ausgangspunkt unserer Skitour befand. Hier trafen wir mit Schweizer Walter zusammen, der mit Schlatter Daniel zusammen die Tour leitete. Noch am Bahnhof schnallten und klebten wir die Felle an unsere Ski. Darauf nahmen wir das erste Wegstück unter die Füsse. Nach Kien trafen wir auch noch auf den Chef. Erst unterhalb von Aris (P. 862) stellten wir uns auf die Bretter, und nach einer Barryvox-Kontrolle stiegen wir weiter auf. Im «Brand» legten wir die erste und einzige Rast ein, die schon reichlich zur Verpflegung ausgenutzt wurde. Hier sahen wir auch, dass wir nicht allein dieses Tourenziel ausgewählt hatten, denn viele andere Gleichgesinnte überholten uns dort. Dabei ist es sehr erstaunlich, wieviele Leute sich trotz fehlender Tourenbindung mit Pistenski auf Skitouren begeben! Nach unterschiedlich langer Rast brachen nacheinander alle auf, um nun in angenehmem Tempo, aber ohne weiteres Rasten die restlichen 900 Höhenmeter zurückzulegen. Unterwegs begegneten wir schon Skitouristen, die sich an den «Tiefschnee»-Hängen erfreuten. Daneben galt es auch einmal, ein kurzes, steiles Stück mit den Ski in den Händen zu überwinden. Alle erreichten schliesslich nach knapp vier Stunden Marschzeit das Skidepot, das nicht nur von Ski sondern auch von vielen Menschen bevölkert wurde. Auf uns wartete sogar ein JO-Kamerad, der uns nach der Rückkehr vom 20 Meter höher gelegenen Gipfel mit einer heissen Bouillon bescherte. Nach reichlicher Verpflegung versuchten sich nun alle Tourenteilnehmer im Tiefschneefahren, was auch gelang. Gerade tief war der Schnee ja nicht, aber wir fanden vor allem im oberen Teil noch genug unberührte Hänge, um das Abfahrtserlebnis zu geniessen. Im unteren Teil der Abfahrtsroute, die annähernd gleich verlief wie der Aufstieg, bekam der Schnee ein ungünstigeres Gewicht, und neben den Eispassagen mussten auch Stacheldrahtzäune überwunden werden. Letztere wurden einer JOlerin zum Verhängnis, und nur durch reaktionsschnelles Vorschieben ihrer Ski konnte sie Schlimmstes an ihr selbst verhindern, während der Schaden am Zaun nicht gerade minim war (Pfosten ausgerissen und Querbalken durchgebrochen). Die Verletzungen an der Hand konnten fachgerecht verbunden werden, so dass unsere Patientin die letzten Meter unserer Skitour aus eige-